

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENKREIS  
BAD FRANKENHAUSEN-SONDERSHAUSEN  
AUSSCHUSS FÜR KIRCHE UND DIAKONIE



Ev.-Luth. Superintendentur, Kantor-Bischoff-Pl. 7, 06567 Bad Frankenhausen

An den Kirchenkreis  
Bad Frankenhausen-Sondershausen  
Kantor-Bischoff-Platz 7

**06567 Bad Frankenhausen**

...

**Antrag an die Kreissynode des Kirchenkreises**

**Bad Frankenhausen - Sondershausen,**

*Der AKuD bittet die Kreissynode folgenden Antrag an die Landessynode zu stellen und über diesen Antrag die anderen Kreissynoden unserer Landeskirche mittels eines offenen Briefes zu informieren, damit diese sich anschließen können.*

**Antrag:**

*Die Kreissynode des Kirchenkreises Bad Frankenhausen – Sondershausen beantragt, die Landessynode möge beschließen, die nächsten Stellenstreichungen von Pfarrstellen, vor allem im ländlichen Bereich, für die nächsten mindestens fünf Jahre auszusetzen.*

**Begründung:**

*Wir begründen unseren Antrag damit, dass sowohl die hauptamtlichen als auch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Gemeinden an ihre Grenzen stoßen. Es ist ersichtlich, dass z.B. immer mehr Pfarrerrinnen und Pfarrer resignieren, manche sind schon erkrankt durch die Fülle der Arbeit oder fliehen aus dem Beruf, den sie mit Herzblut begonnen haben.*

*Zusammenlegungen von Kirchengemeinden bringt u.a. mehr bürokratischen Aufwand pro erhaltenem Pfarramt. Es gibt zwar ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die fähig sind, sich z.B. um Baufragen zu kümmern. Aber die letzte Verantwortung hat immer noch der Pfarrer oder die Pfarrerin, selbst dann, wenn der Vorsitzende eines Gemeindegemeinderates ein ehrenamtlicher Mitarbeiter ist.*

*Der bürokratische Aufwand hat in den letzten Jahren auch ohne Streichungen von Pfarrstellen in nicht unerheblicher Weise zugenommen. Wir beschäftigen uns tragischer Weise mehr mit den Erfüllungen der bürokratischen Vorschriften als mit der Verbreitung und Stärkung des Glaubens an Jesus Christus. Im ländlichen Raum kommen erschwerend die immer längeren Wegstrecken hinzu, die zusätzlich die Zeit der Hauptamtlichen in Anspruch nehmen werden.*

Oldisleben, den 23.03.2018

REINHARD SÜPKE

2. Vorsitzender des Ausschusses

Kantor-Bischoff-Platz 7  
06567 Bad Frankenhausen

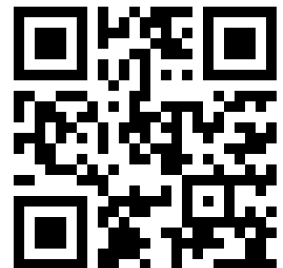
Telefon 034673-91598

Telefax 034673-77567

[oldisleben@suptur-bad-frankenhausen.de](mailto:oldisleben@suptur-bad-frankenhausen.de)

[mission@suptur-bad-frankenhausen.de](mailto:mission@suptur-bad-frankenhausen.de)

[www.suptur-bad-frankenhausen.de](http://www.suptur-bad-frankenhausen.de)



Was die Frage der Bezahlbarkeit angeht, weisen wir darauf hin, dass im vergangenen Jahr trotz Mitgliederschwundes – mit dem Stellenstreichungen begründet werden – die großen Kirchen (also auch die EKD) ein Rekordhoch an Kirchensteuereinnahmen vermelden konnten.<sup>1</sup>

Wir erinnern auch daran, dass schon 2014 die Landesbischöfin, Frau Ilse Junkermann laut VELKD Informationen (und zuvor in ihren Bischofsberichten) darauf hingewiesen hat, dass es so nicht weitergehen kann. Zitat:

### **Gemeinde neu finden – Vom Rückbau zum Umbau**

„Ja, mancherorts gingen ehrenamtlich Engagierte verloren, weil sie sich gerne vor Ort, aber nicht so gerne in einer großen Region engagieren wollen. Und viele hauptberuflich Mitarbeitende im Verkündigungsdienst sind bis an den Rand ihrer Kräfte ausgelastet.

Das alles zeigt: die Möglichkeiten des Rückbaus sind ausgeschöpft. Es braucht einen Paradigmenwechsel. Es braucht einen ‚Umbau‘. Doch woher nehmen?“<sup>2</sup>

Wie sollen Pfarrerinnen und Pfarrer, aber auch Kirchenmusiker und Gemeindepädagogen einen Umbau zustande bringen, wenn auf die vorhandene Arbeitszeit immer mehr drauf gepackt wird?

Ja, wir brauchen einen Paradigmenwechsel, wir brauchen Umbau. Wir brauchen aber auch Zeit und Kraftreserven dazu. Woher sollen wir die nehmen, um mit Frau Junkermann zu sprechen?

Daher muss das Umdenken bei den Stellenstreichungen beginnen. Sonst werden immer mehr engagierte Gemeindeglieder und ihre hauptamtlichen Mitarbeiter resignieren.

Wir regen an, dass der Zeitraum genutzt wird, um flächendeckend zukunftsfähige Gemeindemodelle zu entwickeln und umzusetzen. Hierfür erbitten wir die Unterstützung des Dezernat G Gemeinde unserer Landeskirche.

der amtierende Vorsitzende des Ausschusses für Kirche und Diakonie



Pfarrer Reinhard Süpke

---

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article166891526/Mitgliederschwund-ungebrochen-Steuern-in-Rekordhoehe.html>

<sup>2</sup> [file:///C:/Users/OldislebenPfarramt/AppData/Local/Packages/Microsoft.MicrosoftEdge\\_8wekyb3d8bbwe/TempState/Downloads/VELKD Informationen 145 2014.pdf](file:///C:/Users/OldislebenPfarramt/AppData/Local/Packages/Microsoft.MicrosoftEdge_8wekyb3d8bbwe/TempState/Downloads/VELKD%20Informationen%20145%202014.pdf)